

Vom Staat finanzierte USA-Klassenfahrt

Beitrag von „hanuta“ vom 4. November 2015 18:07

Da sehe ich aber die Schuld nicht bei der Schule, sondern bei der Behörde, die das genehmigt hat.

Im Artikel wird es so dargestellt, als hätte die Schule das beantragt. Läuft das in Berlin so?

In meiner Klasse bekommt etwa die Hälfte der Schüler Sozialleistungen. Gelder wie die Kosten für eine Klassenfahrt müssen aber beantragt werden von den Eltern. Und je nachdem, welche Sozialleistungen sie bekommen, bei verschiedenen Behörden. Bei meinen Schülern kam das Geld von 3 verschiedenen Stellen.

“Bildung und Teilhabe” dient doch dazu, dass kein Kind benachteiligt wird. Da wird doch geprüft, ob die Kosten im üblichen Rahmen sind?

Wenn nicht, tausche ich ein paar Kinder durch, damit ich nur noch Hikfeberechtigte habe. Und die nächste Klassenfahrt ist dann eine Woche Skifahren in Ischgl oder besser noch Saas-Fee. Inklusive neuer Ausrüstung für alle.